

Junge Mädchen im Dienste der Menschlichkeit

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **16 (1940)**

Heft 35

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-757624>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



«Permettez-moi de vous remercier de tout mon cœur pour la grande joie que vous m'avez donné et le grand repos moral qui peut avoir une mère par l'annonce que son fils est vivant», écrit une Parisienne reconnaissante qui demande si elle peut envoyer de l'argent à son fils prisonnier.

«Permettez-moi de vous remercier de tout mon cœur pour la grande joie que vous m'avez donné et le grand repos moral que peut avoir une mère par l'annonce que son fils est vivant», écrit une Parisienne reconnaissante qui demande si elle peut envoyer de l'argent à son fils prisonnier.

Junge Mädchen im Dienste der Menschlichkeit

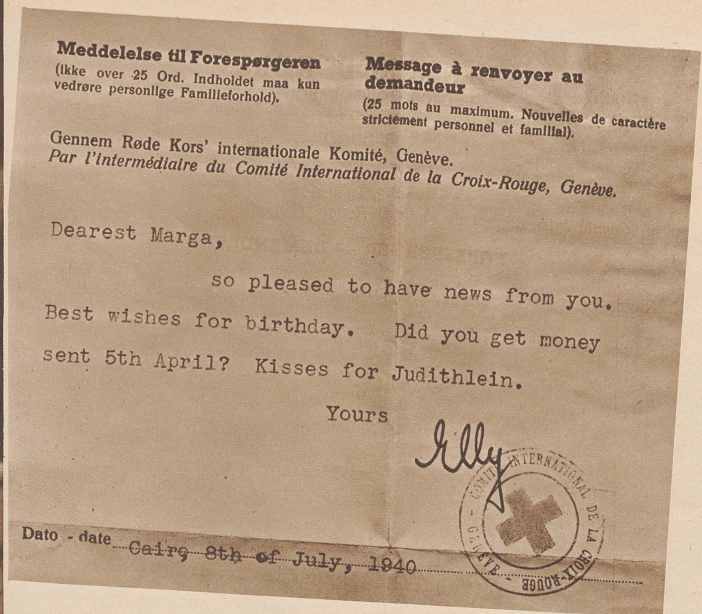
Draußen ist strahlender Sonnenschein. Er lockt zum Wandern, zum Baden. Hunderte junger Mädchen opfern seit Monaten all ihre Zeit und arbeiten im großen Saal, öffnen Briefe, schreiben, telefonieren, ordnen ein. Ihr einziger köstlicher Lohn: Müttern ihren Sohn, Frauen den Mann von neuem geschenkt und zahllose Tränen getrocknet zu haben.

Jeunes filles au service de l'humanité

Combien est grande et émouvante la tâche de cette œuvre magnifique qui donne à des milliers d'êtres humains cette joie incomparable de retrouver l'un des siens que l'on croyait perdu.

Polnische und tschechische, dänische, norwegische und holländische Briefe wechseln mit deutsch, französisch, englisch und italienisch geschriebenen ab. Die Lektüre der einlaufenden Korrespondenzen erfordert Sprachkenntnisse, und das Wörterbuch will gelegentlich konsultiert sein.

C'est rédigées en polonais, en tchèque, en norvégien, en hollandais ou encore en français, en allemand ou en italien, qu'affluent à Genève des milliers de lettres. La lecture de toutes ces missives nécessite une connaissance approfondie des langues et oblige souvent à consulter le dictionnaire.



Wie soll aus Aegypten, das dem englischen Weltreich zugehört, ein Brief nach Dänemark gelangen, das jetzt von Deutschland besetzt ist? Durchs Rote Kreuz, das die Macht und das Ansehen hat, die abgerissenen Postverbindungen wieder zu knüpfen oder für ganz persönliche Mitteilungen aufrechtzuhalten, vorausgesetzt, daß man sich eines bestimmten Rot-Kreuz-Formulars bedient und auch sonst sich dessen Bedingungen unterwirft. Ein Beispiel: Elly hat endlich von ihrer Schwester aus Kopenhagen ein Lebenszeichen erhalten. Sie sendet von Kairo aus einen kurzen Gruß — bloß 25 Worte sind auf dem vorgedruckten Bogen erlaubt — der fernem Marga.

Comment faire parvenir d'Egypte, sous mandat anglais, une lettre à destination du Danemark, occupé par les Allemands? Un seul chemin: par l'intermédiaire de la Croix-Rouge. En voici un exemple: Elly a enfin reçu un signe de vie de sa sœur de Copenhague. Du Caire, elle envoie à celle-ci, sur un formulaire de la Croix-Rouge, un message — 25 mots au maximum — qui lui parviendra sûrement.

